

3 Fragen an:



Pascal Lapierre
Inhaber bike café

1 Der Sommer 2014 war kurz, nass und deshalb auch für Sportler nicht ideal. Wie trifft das einen Velohändler?

Durch den super Frühling hat uns der etwas durchgezogene Sommer nicht wirklich getroffen. Wenn es, wie in diesem Jahr, schon im Januar schon relativ warm ist, geht die Saison natürlich schon dann los. 2014 wird zwar kein Rekordjahr werden, aber ich bin mit den Zahlen zufrieden.

2 Sind Velofahrer eher Schönwetterportler?

Velofahrer sind nicht nur Schönwetterportler, das ist ein Ganzjahressport. Oft scheitert es bei Hobbysportlern einfach an der falschen Kleidung.

3 Der Sommer ist seit dem 23. September offiziell vorbei, was kommt mit der neuen Jahreszeit auf Sie zu?

Wir freuen uns auf eine tolle dritte Jahreszeit. Im Winter führen wir auch wieder unsere Serviceaktion mit Abholservice durch. Ausserdem kommen nächstens die neuen Modelle für das nächste Jahr. Dabei macht die Technik nicht mehr so grosse Sprünge als noch vor 15 Jahren, aber es gibt doch immer wieder Neuheiten, und die Velos werden ständig besser. (aba)

Ausgehtipp

Donnerstag, 25. September



Lyrische Balladen

In der Kammgarn kommen heute Abend alle Poeten und Musikfreunde auf ihre Kosten. Pippo Pollina und das Palermo Acoustic Trio erfüllen sowohl lyrische wie auch musikalische Anforderungen. Mit mehreren Preisen ausgezeichnet, ist Pollina ein unerschöpflicher Quell an Kreativität. Die Verschmelzung von einer einzigartigen Stimme und hochkarätigen Musikern, die ihre Instrumente mit Leichtigkeit und Professionalität beherrschen, sorgt für einen unvergesslichen Abend.
Anlass: Pippo Pollina und Palermo Acoustic Trio
Ort: Schaffhausen, Kammgarn
Zeit: 20.30 Uhr

SMS-Umfrage

Frage der Woche:
Halten Sie es für sinnvoll, dass der Kanton das Restaurant Park am Rheinflall kaufen will?

So funktioniert es: SMS mit dem Betreff SNFRAGE A für Ja oder SNFRAGE B für Nein an die Nummer 9889 schicken (50 Rappen pro SMS).



Auf diesem Archivbild aus dem Jahr 2008 sieht man die Sika-Interventionsgruppe, die sich bei einer Übung an ein Bauernhaus heranschleicht. Im März 2014 wurde nicht geübt: Sie musste einen Terrorverdächtigen festnehmen. Bild Selwyn Hoffmann

Terrorverdächtiger wurde von Schaffhauser Einsatzgruppe verhaftet

Die Einsatzgruppe «Sika» hat die Verhaftung des Terrorverdächtigen im Kanton Schaffhausen vorgenommen. Details zum Fall werden nicht verraten.

VON **ROBIN BLANCK**

Der Artikel im gestrigen «Tagesanzeiger» sorgte für Aufsehen: Die Zeitung deckte auf, dass drei Iraker im Alter zwischen 28 und 33 Jahren – einer davon in der Nähe Schaffhausens – im März des Jahres auf Hinweise eines ausländischen Nachrichtendienstes überwacht und verhaftet wurden. Die drei stehen im Verdacht, als Anhänger der Terrorgruppe Islamischer Staat einen Anschlag in der Schweiz vorbereitet zu haben – welcher Art der geplante Anschlag war, wurde bisher noch nicht öffentlich.

Die Bundesanwaltschaft, die ein Verfahren gegen die drei eröffnet hat, äussert sich bisher nicht zum Fall, und auch in Schaffhausen ist es schwer, Hintergründe zur Festnahme zu erfahren: Wie die Bundesanwaltschaft will auch die Staatsanwaltschaft Schaff-

hausen die Festnahme weder bestätigen noch dementieren. Beim kantonalen Sozialamt, das für das Asylwesen zuständig ist, weiss man nicht, ob die im Kanton verhaftete Person ein Asylbewerber war: «Rund 650 Personen im Kanton sind im Asylverfahren, davon sind fast ständig sechs bis sieben im Gefängnis – über die Hintergründe erfahren wir aber nichts», sagt Christoph Roost, Leiter des Sozialamtes.

Polizei war vorinformiert

Klar ist aber, dass der erwähnte Verdächtige im Kanton Schaffhausen unter Einbezug der Schaffhauser Sondereinsatzgruppe «Sika» festgenommen wurde: «Wenige Tage vor der Verhaftung wurden wir über den anstehenden Zugriff informiert», sagt Polizeikommandant Kurt Blöchliger. Die Verhaftung selbst sei in Zusammenarbeit mit der Bundeskriminalpolizei erfolgt. Grund: Tigris, die Sondereinsatzgruppe des Bundes, ist keine auf den Antiterrorkampf ausgerichtete Gruppe, die bei ihren Aktionen beispielsweise Sprengstoff einsetzt. Das übernimmt bei einem Einsatz jeweils die kantonale Sondergruppe, in Schaffhausen ist das die Grenadiereinheit «Sika». Details zum Fall darf Blöchliger aber nicht verraten.

Der Einsatz für den Nachrichtendienst beginnt aber nicht erst bei einem

solchen Zugriff: Bei der Schaffhauser Polizei gibt wie bei anderen kantonalen Polizeikörpern Personen, die im Auftrag des Bundesnachrichtendienstes tätig werden können. So werden etwa im Terrorismusbereich Personenabklärungen vorgenommen: Wo wohnt eine bestimmte Person? Wie lebt sie? Zum wem hat sie Kontakt? Dabei kann es vorkommen, dass eine Versammlung besucht wird, an der eine Zielperson teilnimmt.

Konkret zu den drei Festnahmen will sich auch Nationalrat Thomas Hurter, der die Sicherheitspolitische Kommission (SIK) präsidiert, nicht äussern. Die Kommission befasst sich derzeit mit dem vorgeschlagenen Ausbau der Überwachungsmöglichkeiten, der jüngste Fall bestätigte laut Hurter aber die Richtigkeit der Stossrichtung: «Bedrohungen wie Terrorismus, Industrie- und Wirtschaftsspionage gehören zum Alltag, und wir benötigen deshalb Hilfe aus dem Ausland», sagt Hurter. Die Grundlagen für eine bessere Überwachung müssten im Nachrichtendienstgesetz geschaffen und der Nachrichtendienst angemessen ausgestattet werden. «Es ist an der Zeit, dass auch die Menschen in der Schweiz realisieren, dass solche Bedrohungen auch in unserem Land überall auftreten können», sagt Hurter, «es gibt keine heile Welt.»

Einwohnerrat Geschäftsordnung, Bauabrechnung und Häckseldienst stehen zur Debatte

Altlasten sollen abgeräumt werden

Die Investitionsabrechnung der 2005 eingeweihten Schulanlage Gemeindewiesen in Neuhausen liegt den Einwohnerräten erst jetzt zur Genehmigung vor. Der Gemeinderat hat aber Besserung gelobt.

VON **FLAVIO RAZZINO**

An der heutigen Einwohnerratssitzung der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall stehen mit der Anpassung der Geschäftsordnung des Gemeinderates und der Investitionsabrechnung der Schulanlagen Gemeindewiesen zwei Geschäfte an, mit denen Altlasten beseitigt werden sollen. Zudem bringt SP-Einwohnerrat Daniel Borer den per 2014 abgeschafften Häckseldienst

zur Sprache. In einer Interpellation will Borer wissen, warum dieser Service abgeschafft wurde, was er kostet und ob er wieder eingeführt wird.

Ergänzungen für GPK

Mit der Teilrevision der Geschäftsordnung des Einwohnerrates wird die rechtliche Grundlage für eine Geschäftsprüfungskommission komplettiert. So beantragt die GPK unter anderem, die Amtszeit der Kommissionsmitglieder auf acht aufeinanderfolgende Jahre zu beschränken. Die GPK gibt es in Neuhausen am Rheinflall seit Januar 2013, zuvor gab es eine Rechnungsprüfungskommission.

Die Investitionsabrechnung der Sanierung Schulanlagen Gemeindewiesen I und II betrifft ein «altes» Geschäft. So wurde die sanierte Schulanlage im Jahr 2005 eingeweiht, die letzten Kosten der Sanierung wurden vor mehr als fünf Jahren verbucht. Der Gemeinderat nahm aber erst am 4. Februar dieses Jahres Kenntnis von der Investi-

tionsabrechnung und verabschiedete sie zur Prüfung an die Finanzkontrolle von Kanton und Stadt Schaffhausen (Fiko). Differenzen mit den Ingenieuren und ein Wechsel im Baureferat führten zu der massiven Verzögerung und zu einer schwierigen Situation für die Fiko, da nicht mehr alle am Projekt beteiligten Personen für die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall tätig sind. Auch waren nicht mehr alle Protokolle der Planungskommission auffindbar. Entsprechend kritisch äusserten sich in der Folge die Fiko sowie die GPK zur Investitionsabrechnung, zumal die Sanierung auch noch fünf Prozent höher ausgefallen war als budgetiert. «Die Feststellungen der Fiko wurden zur Verbesserung künftiger Projektentwicklungen aufgenommen respektive sind bereits in neueren, abgeschlossenen Projekten umgesetzt worden», schreibt der Gemeinderat dazu. Die GPK beantragt darum, die Investitionsabrechnung gutzuheissen, um die «letzte Altlast» abzuräumen.

Parole der Redaktion

Verantwortung übernehmen ohne Wenn und Aber

ROBIN BLANCK

In den letzten Jahren erschütterten massive Kostenüberschreitungen, Planungsdebakel und Probleme im Kulturbereich die Stadt: Zu wenig genau wurde hingeschaut, zu wenig kontrolliert, oft gar nicht eingegriffen. Damit muss Schluss sein: Mit Raphaël Rohner steht ein bürgerlicher Kandidat zur Verfügung, der in seiner kurzen Amtszeit mehr als einmal bewiesen hat, dass er willens und fähig ist, den schlingermäandrierenden Stadtrat wieder auf Kurs zu bringen. Erst seitdem er in der Stadtregierung sitzt, werden Missstände angepackt, die zuvor weitgehend ignoriert wurden und vor sich hin gärten. Dass er als erfahrener und um Ausgleich besorgter Politiker democh fähig ist, über die Parteigrenzen hinaus Lösungen zu finden, macht ihn zum richtigen Mann für das Stadtpräsidium. SP-Kandidat Peter Neukomm hat es bei vielen der genannten Probleme versäumt einzugreifen und verweist jeweils darauf, dass er dafür nicht zuständig gewesen sei. Doch: Stadtpräsident werden will, muss Verantwortung übernehmen – ohne Wenn und Aber.

Mit SVP-Politiker Daniel Preisig steht ein Kandidat für den frei werdenden Sitz bereit, der eine neue, von der Privatwirtschaft mitgeprägte Sicht in den Stadtrat bringen kann: Er weiss, dass man Geld verdienen muss, ehe man es ausgeben kann. Er steht für einen disziplinierten Umgang mit den Mitteln der öffentlichen Hand und könnte bei einer Wahl dafür sorgen, dass die wählerstärkste Partei in der Stadt mitregieren kann.

Deshalb empfiehlt die Redaktion der SN zum Wohle der Stadt, Raphaël Rohner ins Stadtpräsidium und Daniel Preisig in den Stadtrat zu wählen.

Personalien

Dienstjubiläum

Der Regierungsrat hat Elvira Nunez, Mitarbeiterin Küche bei den Spitälern Schaffhausen, die am 25. November das 40-Jahr-Dienstjubiläum begehen kann, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen.

ANZEIGEN

Bad. Bahnhofstr. 7 ■ Neuhausen ■ Buchhat Altsuisse
www.stehli-schuhe.ch

Tamaris **s.Oliver**

Gabor **paul green** **GERRY WEBER** **CCO** **MARCO TOZZI** **CAPRICE** usw.

Stehli Schuhe
Familie Stehli und Team

P Gratis vor dem Haus

Neuhauser Märkt von 15.30 bis 19.00 Uhr am Freitag, 26. September 2014

Jede Freitig **Gaststand:** Der Wanderdruide: Tee, Bachblüten, Essenzen, Salben, Räucher-mischungen, Energiesteine
Gaststand: Australische Cookies und Cakes
www.ortsmarketing-nh.ch A1380585